

Innovatives Gesundheitsmanagement in Unternehmen Herausforderung Leistungssteuerung



Im Impulsvortrag wird der Wandel von der direkten zur indirekten (ergebnisorientierten) Leistungssteuerung in Betrieben erläutert, der neue Herausforderungen an das Betriebliche Gesundheitsmanagement stellt. Zunehmend arbeiten hoch motivierte Führungskräfte und Mitarbeitende auch dann, wenn sie krank sind oder sich erholen sollten ("interessierte Selbstgefährdung"). Kurzfristig spürt dies vor allem die einzelne Person, aber nach und nach entwickelt sich für das ganze Unternehmen im Verborgenen ein erhebliches Risiko für die Produktivität und Leistungsfähigkeit, wenn etwa psychische Erkrankungen wie Erschöpfungsdepressionen oder auch die Fluktuation deutlich zunehmen. Neue Interventionen können die ungewollten Nebeneffekte innovativer Managementtechniken reduzieren. Erfahrungen aus betrieblichen Projekten werden eingebracht.

Termin Mittwoch, 29. Mai 2013, 11:00 bis 12:30 Uhr

Ort HSA Olten (Raumangabe am Monitor im Eingangsbereich), Gebäude Riggerbachstrasse 16, Raum: ORI 118, Lageplan unter: <http://www.fhnw.ch/sozialarbeit/kontakt>

Referentin Andreas Krause, Prof. Dr. phil., ist Arbeits- und Gesundheitspsychologe und Dozent an der Hochschule für Angewandte Psychologie. Er ist u.a. Studiengangsleiter für den CAS Betriebliches Gesundheitsmanagement. In Praxis- und Forschungsprojekten untersucht sein Team Nebenwirkungen der ergebnisorientierten Steuerung und entwickelt und evaluiert neue Interventionen. Kontakt: andreas.krause@fhnw.ch

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem EM_Net statt. Informationen zum EM_Net und zu weiteren Weiterbildungsangeboten im Eingliederungsmanagement: www.das-eingliederungsmanagement.ch

Kontakt: Prof. Dr. Thomas Geisen, Institut Integration und Partizipation der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, thomas.geisen@fhnw.ch